

# DIENTSTZEUGNIS



## Arbeitsvertragsrecht

§ 39.

(1) DienstgeberInnen sind verpflichtet, bei Beendigung des Dienstverhältnisses der/dem Angestellten auf Verlangen ein schriftliches Zeugnis über die Dauer und die Art der Dienstleistung auszustellen. Eintragungen und Anmerkungen im Zeugnisse, durch die der/dem Angestellten die Erlangung einer neuen Stelle erschwert wird, sind unzulässig.

(2) Verlangt die/der Angestellte während der Dauer des Dienstverhältnisses ein Zeugnis, so ist ihr/ihm ein solches auf seine Kosten auszustellen.

(3) Zeugnisse der/des Angestellten, die sich in der Verwahrung der/des Dienstgeberin/s befinden, sind ihm auf Verlangen jederzeit auszufolgen.

## Ein vollständiges Zeugnis muss Auskunft geben über:

- **DAUER** der Tätigkeit
- **INHALT** der Tätigkeit
- **BEURTEILUNG** der Leistungen in der beschriebenen Tätigkeit
- **BEURTEILUNG** der Führung im Unternehmen
- **GRUND** des Ausscheidens

## Was steckt hinter oft so toll formulierten Phrasen im Dienstzeugnis:

<b>Phrasen: Aussagen über...</b>	<b>Bedeutung</b>
<b><u>Leistungsbeurteilung:</u></b>	
... hat die ihr/ihm übertragenen Arbeiten ständig zu unserer vollsten Zufriedenheit erledigt (oder vollständig zufrieden).	<b>sehr gute Leistungen</b>
... hat die ihr/ ihm übertragenen Arbeiten stets zu unserer vollen Zufriedenheit erledigt.	<b>gute Leistungen</b>
...hat die ihr/ ihm übertragenen Arbeiten zu unserer vollen Zufriedenheit erledigt.	<b>Befriedigende Leistung</b>
...hat die ihr/ ihm übertragenen Arbeiten zu unserer Zufriedenheit erledigt	<b>Ausreichende Leistung</b>
...hat sich bemüht, die ihr/ ihm übertragenen Arbeiten zu unserer Zufriedenheit zu erledigen	<b>Mangelhafte Leistung</b>
<b><u>Negative Formulierungen:</u></b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>- hat sich bemüht</li> <li>- hat versucht</li> <li>- hatte Gelegenheit, dies oder das zu tun oder kennenzulernen</li> <li>- er zeigte für ihre/ seine Arbeit Verständnis</li> <li>- war stets bestrebt, die Arbeiten termingerecht zu erfüllen</li> <li>- er hat sich im Rahmen ihrer/ seiner Fähigkeiten eingesetzt</li> </ul>	
<b><u>Wenn Auffälligkeiten im Verhalten vorliegen, hilft man sich oft mit folgenden Formulierungen, die als sehr kritisch betrachtet werden sollten</u></b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>- "gilt als sehr tolerante/r – anspruchsvolle/r – kritische/r – beliebte/r - Mitarbeiterin"</li> </ul>	

<b><u>Grund des Ausscheidens ist oft nicht genau ersichtlich!</u></b>	
-Formulierungen wie: "beiderseitiges Einvernehmen" oder "Einvernehmen" sind mit Vorsicht zu gebrauchen!!!  -dagegen sind Formulierungen, wie "mit Bedauern", "mit außerordentlichem Bedauern" und "wir verlieren... sehr ungern" mit der Bestätigung des Ausscheidens als <b>sehr gut</b> zu bewerten!	
<b><u>Einige Beispiele:</u></b>	
<b>Sie/Er war mit Interesse bei der Sache</b>	Sie/Er hat sich angestrengt, aber nichts geleistet
<b>Sie/Er zeigte für seine Arbeit Verständnis</b>	Sie/Er war faul und hat nichts geleistet
<b>Sie/Er hat sich bemüht, seinen Aufgaben gerecht zu werden</b>	Guter Wille, aber mehr auch nicht; ungenügende Leistung
<b>Sie/Er erfüllte seine Aufgaben zu unserer vollen Zufriedenheit</b>	Mäßig, aber noch brauchbare Leistung
<b>Im Kollegenkreis galt Sse/er als toleranter Mitarbeiter</b>	Für Vorgesetzte ist sie/er ein schwerer Brocken
<b>Wir lernten sie/ihn als umgänglichen Kollegin/en kennen</b>	Viele Mitarbeiter sahen sie/ihn lieber von hinten als von vorn
<b>Sie/Er ist ein/e zuverlässiger (gewissenhafter) MitarbeiterIn</b>	Sie/Er ist zur Stelle, wenn man ihn braucht, allerdings ist er nicht immer brauchbar
<b>Sie/Er bemühte sich mit großem Fleiß, die ihr/ihm übertragenen Aufgaben zu unserer Zufriedenheit zu erfüllen</b>	Sie/Er hat versagt
<b>Durch ihre/seine Geselligkeit trug er zur Verbesserung des Betriebsklimas bei</b>	Sie/Er neigt zu übertriebenen Alkoholgenuss
<b>...in jeder Hinsicht entsprochen</b>	befriedigend
<b>...in bester Weise entsprochen</b>	ziemlich gut
<b>...in jeder Hinsicht und in bester Weise entsprochen</b>	<b>gut</b>
<b>...in jeder Hinsicht und in allerbesten Weise entsprochen</b>	<b>sehr gut</b>
<b>Sie/Er hat alle Arbeiten ordnungsgemäß erledigt</b>	Sie/Er ist ein Bürokrat, der keine Initiative entwickelt
<b>Sie/Er hat alle Arbeiten ordentlich erledigt</b>	Eigeninitiative ist nicht ihre/seine Stärke

<b>Mit ihren/seinen Vorgesetzten ist er gut zurechtgekommen</b>	Sie/Er ist eine MitläuferIn, die/der sich gut anpasst
<b>Sie/Er war sehr tüchtig und wusste sich gut zu verkaufen</b>	Sie/Er ist ein unangenehme/r MitarbeiterIn
<b>Wegen ihrer/seiner Pünktlichkeit war sie/er stets ein gutes Vorbild</b>	Sie/Er war in jeder Hinsicht eine Niete; ihre/seine Leistungen lagen unter dem Durchschnitt
<b>Sie/Er bemühte sich, den Anforderungen gerecht zu werden</b>	Sie/Er hat versagt
<b>Sie/Er hat sich im Rahmen ihrer/seiner Fähigkeiten eingesetzt</b>	Sie/Er hat getan, was sie/er konnte, aber das war nicht viel; viel ist dabei nicht herausgekommen
<b>Alle Arbeiten erledigte sie/er mit großem Fleiß und Interesse</b>	Sie/Er war eifrig, aber nicht besonders tüchtig
<b>. . . bemühte sich, alle ihr/ihm übertragenen Aufgaben mit der ihr/ihm eigenen Sorgfalt zu erledigen</b>	bloßes Bemühen, kein Erfolg, unsorgfältig
<b>Dienstausübung gegenüber ArbeitgeberIn und MitarbeiterInnen war überwiegend spannungsfrei</b>	ständige Streitigkeiten mit der/dem MitarbeiterIn
<b>Frau X war aufgrund Ihres kommunikativen Wesens vor allem bei Kolleginnen sehr beliebt</b>	geschwätzig und überdies bei ArbeitgeberIn unbeliebt.
<b>Wir können festhalten, dass wir mit Frau X eine engagierte, loyale und einsatzfreudige Mitarbeiter haben. ... zeichnete sich durch Übersicht, Organisationsgeschick und gesamtheitliches Denken aus. Alle ihr übertragenen Aufgaben erledigt stets zu unserer zur vollsten Zufriedenheit.</b>	Sehr gut
<b>Wir möchten nicht verabsäumen, für die geleisteten Dienste zu danken und wünschen – die wir jedermann bestens empfehlen können – auf dem weiteren Lebens- und Berufsweg das Allerbeste</b>	Sehr gut

## Fachwissen & Anwendung

Entspricht **sehr gut** den Anforderungen

Frau/Herr besitzt ein hervorragendes, jederzeit verfügbares Fachwissen und löste durch ihre/seine sehr sichere Anwendung selbst schwierigste Aufgaben.

Entspricht **gut** den Anforderungen

Frau/Herr verfügte über ein abgesichertes, erprobtes Fachwissen und löste durch ihre/seine sichere Anwendung auch schwierige Aufgaben.

Entspricht **im Allgemeinen** den Anforderungen

Frau/Herr verfügte über das erforderliche Fachwissen und setzte es Erfolg versprechend ein.

Entspricht **nicht** den Anforderungen

Frau/Herr verfügte über Fachwissen und setzte es ein.

## Initiative & Aktivität

Entspricht **sehr gut** den Anforderungen

Sie/er hatte immer wieder ausgezeichnete Ideen, gab wertvolle Anregungen ergriff selbstständig alle erforderlichen Maßnahmen und führte sie entschlossen durch.

Entspricht **gut** den Anforderungen

Sie/er hatte oft gute Ideen, gab weiterführende Anregungen ging alle Aufgaben tatkräftig an und handelte selbstständig.

Entspricht **im Allgemeinen** den Anforderungen

Sie/er gab gelegentlich eigene Anregungen übernahm die ihr/ihm übertragenen Aufgaben und führte sie aus.

Entspricht **nicht** den Anforderungen

Sie/er übernahm die ihr/ihm übertragenen Aufgaben und führte sie unter Anleitung aus.

## Ausdauer & Belastbarkeit

Entspricht **sehr gut** den Anforderungen

Wir haben sie/ihn als eine/n ausdauernde/n und außergewöhnlich belastbare/n Mitarbeiter/in kennen gelernt, die/der auch unter schwierigsten Arbeitsbedingungen alle Aufgaben bewältigte.

Entspricht **gut** den Anforderungen

Wir haben sie/ihn als eine/n ausdauernde/n und gut belastbare/n Mitarbeiter/in kennen gelernt, die/der und auch unter Termindruck ihre/seine Aufgaben bewältigte.

Entspricht **im Allgemeinen** den Anforderungen

Wir haben sie/ihn als eine/n MitarbeiterIn kennen gelernt, die/der

Entspricht **nicht** den Anforderungen

den Aufgaben erfüllend den Anforderungen gewachsen war. Wir haben sie/ihn als eine/n Mitarbeiter/in kennen gelernt, die ihre/der seine Aufgaben im Allgemeinen erfüllte und den normalen Anforderungen gewachsen war.

## Fleiß & Sorgfalt

Entspricht **sehr gut** den Anforderungen

Anhaltenden Fleiß verband Frau/Herr mit unverkennbarer Freude an ihrer/seiner Tätigkeit. Sie/er arbeitete sehr genau und gründlich und äußerst gewissenhaft.

Entspricht **gut** den Anforderungen

Fleiß verband Frau/Herr mit Freude an ihrer/seiner Tätigkeit. Sie/er arbeitete gründlich, gewissenhaft und sorgfältig.

Entspricht **im Allgemeinen** den Anforderungen

Frau/Herr zeigte einen zufrieden stellenden Fleiß. Sie/er war ordentlich und handelte mit Sorgfalt.

Entspricht **nicht** den Anforderungen

Frau/Herr zeigte mitunter Fleiß und bemühte sich um Sorgfalt.

## Arbeitsweise & Leistungsstand

Entspricht **sehr gut** den Anforderungen

Durch ihre/seine sehr zügige und exakte Arbeitsweise erbrachte sie/er auch in Ausnahmesituationen eine voll(st) zufriedenstellende Leistung.

Entspricht **gut** den Anforderungen

Durch ihre/seine zügige und exakte Arbeitsweise erbrachte sie/er eine voll zufriedenstellende Leistung.

Entspricht **im Allgemeinen** den Anforderungen

Durch ihre/seine recht zügige und exakte Arbeitsweise erbrachte sie/er eine zufriedenstellende Leistung.

Entspricht **nicht** den Anforderungen

Durch ihre/seine Arbeitsweise erbrachte er/sie mitunter eine zufriedenstellende Leistung.

## Zusammenarbeit & Kontaktpflege

Entspricht <b>sehr gut</b> den Anforderungen	Auf Grund ihres/seines Entgegenkommens ihrer/seiner Aufgeschlossenheit für alle Kollegen war er/sie in höchstem Grade beliebt und geachtet
Entspricht <b>gut</b> den Anforderungen	Auf Grund ihrer/seiner Aufgeschlossenheit für alle Kollegen war sie/er beliebt und geachtet.
Entspricht <b>im Allgemeinen</b> den Anforderungen	Entgegenkommend und freundlich nahm sie/er im Kollegenkreis am Geschehen teil.
Entspricht <b>nicht</b> den Anforderungen	Im Allgemeinen nahm sie/er im Kollegenkreis am Geschehen teil.

## Führungsverhalten

Entspricht <b>sehr gut</b> den Anforderungen	Da sie/er es sehr gut verstand, die Mitarbeiter zu motivieren, die Aufgaben optimal delegierte und dabei klare und eindeutige Anweisungen erteilte, genoss sie/er als Vorgesetzte/r volle Anerkennung.
Entspricht <b>gut</b> den Anforderungen	Da sie/er die Mitarbeiter motivierte, die Aufgaben geschickt delegierte und dabei klare Anweisungen erteilte genoss sie/er als Vorgesetzte/r Anerkennung.
Entspricht <b>im Allgemeinen</b> den Anforderungen	Da sie/er die Aufgaben delegierte und ihre/seine Rolle als Vorgesetzte/r nicht hervorhob, war sie/er bei ihren/seinen Mitarbeitern geschätzt.
Entspricht <b>nicht</b> den Anforderungen	Sie/er bemühte sich, die Mitarbeiter zu motivieren und von ihnen geschätzt zu werden.

## **Tabus - Was im Zeugnis nichts zu suchen hat**

Negative Beobachtungen und Bemerkungen sind im Arbeitszeugnis unzulässig. Ebenso wenig ist die ArbeitgeberInnen dazu verpflichtet, den scheidenden MitarbeiterInnen gute Wünsche für seine berufliche und private Zukunft mitzugeben.

### **Nicht angeführt werden dürfen:**

- Gehalt
- Kündigungsgründe
- Vorstrafen
- Abmahnungen
- Krankheiten/Fehlzeiten
- Leistungsabfall
- Alkoholabhängigkeit
- Behinderungen
- Betriebsrattätigkeit
- Gewerkschaftsengagement
- Parteizugehörigkeit
- Religiöses Engagement
- Nebentätigkeiten/Ehrenämter
- Urlaubs- und Fortbildungszeiten

Darüber hinaus darf im Text nichts unterstrichen, kursiv gedruckt oder fett geschrieben werden. Ausruf-, Frage- und Anführungszeichen sind ebenfalls unzulässig.